

GEMEINDEBRIEF

der Ev.-luth. Nordwestgemeinde

Februar - Mai 2025



- 39. Kirchentag in Hannover
- “Unser Kreuz hat keine Haken”
- Berichte, Gottesdienste und Veranstaltungen

MEHR INFOS



Impressum

Herausgeber:
Kirchenvorstand
der Ev.-luth. Nordwestgemeinde
Julius-Heywinkel-Weg 2
49076 Osnabrück

Verantwortlich i. S. d. P.:
Dr. Jutta Tloka
Artilleriestr. 4c
49076 Osnabrück

Redaktion:
Jan Franzkowiak
Sabine Rott
Jutta Tloka

Druck:
Gemeindebriefdruckerei
Gr. Oesingen
Auflage: 2.000

Bildnachweis:
Titelbild: Jutta Tloka (JT); S. 1-2: JT; S. 4: JT; S. 5: Nils Unterderweide (NU), S. 6: Deutscher Evangelischer Kirchentag; S. 9: privat, Matthias Groeneveld (MG), S. 10-11: JT, JT, JT, JT, JT, Yannick Bonnes (YB), S. 12: alle JT; S. 16: privat, JT; S. 17: alle JT; S. 20: JT; S. 21: JT; S. 22 - 23: JT; Dorothea Tloka, JT, JT, JT; S. 27: NU; Rückseite: Portraitfotografie Eslage, außer Bild 4: Brigitte Neuhaus

Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Beiträge zu bearbeiten und ggf. zu kürzen.

Im Gemeindebrief der Ev.-luth. Nordwestgemeinde werden regelmäßig besondere Geburtstage und Ehejubiläen der Gemeindemitglieder sowie kirchliche Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen, Trauerfeiern etc.) veröffentlicht.

Kirchenmitglieder, die dieses nicht wünschen, können das dem Pfarramt gerne einmalig mitteilen.

Bei der Veröffentlichung des Gemeindebriefes im Internet (www.nordwestgemeinde.de) werden diese personenbezogenen Angaben gelöscht.



INHALT

Thema	Seite
• Willkommen • Angedacht	4 - 5
Thema 39. Kirchentag in Hannover • mutig - stark - beherzt: Kirchentag 2025 in Hannover • Generationengottesdienst in der Markuskirche am 23.03.2025 • Abschlussgottesdienst 04.05.2025 in der Markuskirche	6
Berichte • "Prüft alles und behaltet das Gute!" Aus dem Kirchenvorstand • Gemeindekonzeption • Ihre Spenden. Weihnachtsspendenbrief • Spenden - warum eigentlich? • Aus dem Landwehrviertel • Erntedank auf Hof Kolkmeier • Vielfältige Musik • Musik in Markus	7 - 11
Gruppen & Kreise • Markus • Stephanus	12
Ausblick • Unser Kreuz hat keine Haken	13
Gottesdienste & Veranstaltungen	14 - 16
Musik & Kultur	17
Freud & Leid • Herzlichen Glückwunsch • Taufen • Neu in der Gemeinde • Trauer • Nachruf	18 - 20
Kinder & Familien • Aus der Markus-KiTa • Leben im Alter	21
Kinder- und Jugend • Weihnachten • Familiengottesdienst am Ostersonntag • Aus dem KU-25 • KU-26	22 - 23
Werbeanzeigen	24 - 25
Rat & Hilfe Ehrenamt	26 - 27

WILLKOMMEN



Liebe Leser:in,
vor mir liegt eine kleine Kirchenbank. Sie ist lila, besteht aus vier Stanzteilen und wartet darauf, zusammengesteckt und aufgestellt zu werden. Ich darf sie gestalten, wenn ich mag, und werde aufgefordert, sie an meinen Lieblingsplatz zu stellen. Ich kann auch ein Foto machen und dieses dann an kirchenbank@evlka.de senden. Die kleine Kirchenbank ist eine der vielen Mitmachaktionen des 39. Deutschen Evangelischen Kirchentages 2025, der vom 30.04. - 04.05.2025 in Hannover gefeiert wird. Eine bewegende Idee.

Kirchenbänke in unseren Kirchen sind in der Regel hintereinander aufgestellte, fest mit dem Boden verankerte Sitzreihen aus Holz. Sie stehen für Bodenständigkeit, Innehalten und Ruhen, Sitzorte zum Miteinander in christlicher Gemeinschaft. In der Geschichte konnten sie aber auch Zeichen des sozialen Status sein. Manche Familien hatten ihre eigenen Plätze in den Kirchen. Je prächtiger sie sie gestalten ließen, um so höher standen diese Familien auf der sozialen Leiter. Und das zeigten sie auch: christliche Werte versus pompös aufgehübschter Selbstdarstellung. Die kleine lila Kirchenbank darf ich selbst gestalten. Ich kann sie auf der Suche nach meinem Lieblingsort mitnehmen. Sie lädt mich ein, meinen Blick zu erweitern und die christlichen Werte und meinen Glauben nach draußen zu tragen.

Jede:r von uns kann nun eine eigene Kirchenbank besitzen und sie verankern, wo immer gewünscht. Die kleine Kirchenbank macht uns unabhängig von einem Ort und hebt Hierarchie und sozialen Status auf. Sie gesteht uns mündige Bürgerschaft und eigenständiges Handeln zu. Und indem sie wieder aufgenommen und woanders aufgestellt werden kann, steht sie auch für Mobilität, Öffnung und Progression.

„mutig - stark - beherzt“ ist die Kirchentagslosung aus dem 1. Korinther, wo es im 16. Kapitel heißt: „Wachet, steht im Glauben, seid mutig und seid stark! Alle eure Dinge lasst in der Liebe geschehen.“ Dieses Motto wollen wir auch in Northwest leben und feiern und laden herzlich ein zu unserem ganz besonderen Generationengottesdienst am 23.03.2025 um 17:00 Uhr in der Markuskirche.

Das Motto „mutig - stark - beherzt“ soll auch ein guter Leitfaden bei allen Herausforderungen sein, die 2025 an unsere Gemeinde gestellt werden. Gemeindekonzert, Baumängel der Stephanuskirche, Personalmangel - das sind erste Stichworte.

In der Mitte des neuen Gemeindebriefs finden Sie wieder alle Gottesdienste und Veranstaltungen von Februar bis Mai auf einen Blick zum Heraustrennen. Sie sehen, es wird nicht nur zur Osterzeit ganz besondere Angebote, vor allem ausgesuchte musikalische Höhepunkte geben. Und 2025 werden groß feiern - Northwest wird 10! Noch steckt das Fest in der Planungsphase, aber wir werden regelmäßig über alle bekannten Kanäle informieren.

Trotz aller momentanen Unsicherheiten und ungeklärten politischen wie gesellschaftlichen Fragen, schaue ich mit Blick auf unsere Jahreslosung 2025 „Prüfet alles und das Gute behaltet!“ sowie das Kirchentagsmotto „mutig - stark - beherzt“ zuversichtlich und voller Freude auf die kommenden Monate. Ich bin autark, aber nicht allein, ich bin eingebunden in eine starke Gemeinschaft, ich kann meine Meinung frei äußern und mich frei bewegen. Ich bleibe nicht stehen.

Eine gute Zeit voller Zuversicht, Freude und in Bewegung wünscht Ihnen mit herzlichen Grüßen

Ihre Sabine Rott

mutig - stark - beherzt

Liebe:r Leser:in,

“Wachet, steht im Glauben, seid mutig und seid stark! Alle eure Dinge lasst in der Liebe geschehen!” So lautet es im Schlusskapitel des 1. Korintherbriefs. Paulus schreibt diesen Brief, weil er dringend Stellung nehmen muss: Es geht um Streitigkeiten innerhalb der christlichen Gemeinde, moralische Fragen und auch die Theologie kommt nicht zu kurz. Wir finden den ältesten Abendmahlsbericht und auch das Hohelied der Liebe.

Ein Brief wie das ganze Leben.

Seid mutig, seid stark, seid beherzt. So eine Kurzformel, die uns der Kirchentag anbietet und der sicherlich in vielerlei spannender Hinsicht ausgelegt werden wird. Mutig, stark und beherzt, das müssen wir oft sein, als Familienmenschen und im Beruf, manchmal vielleicht auch auf der Straße. Wenn wir nein sagen, wenn wir etwas angehen, was uns Sorgen bereitet.

In seinem Brief weist uns Paulus auf die Quelle, aus der wir Mut, Stärke und Beherztheit ziehen können: unseren Glauben. “Steht im Glauben”, sagt er, “wachet”. Auch Glaube braucht Mut, Stärke und Beherztheit. Zu Paulus’ Zeiten galt das Christentum als eine unvernünftige Religion, ein neumodischer Trend, den man lieber nicht mitmachte. Der Glaube an die Auferstehung – der wurde schon damals verspottet. Da brauchte es sicherlich Standhaftigkeit im Glauben. Bestimmt war es herausfordernd, wenn man als Christ:in die Streitigkeiten in der eigenen Gemeinde miterleben musste, manche Unversöhnlichkeit, Ungerechtigkeit, Besserwisserei und auch Grenzverletzungen.

So fern sind uns die Christ:innen in Korinth nicht. Wir leben in einem ähnlichen Chaos, in Zeiten, die uns fordern – und immer wieder gibt es Situationen, die auch uns verunsichern können.



Wie kann ich meinen Glauben verstehen, wie gehe ich damit um, wenn der gemeinsame Glaube eben nicht zu einem besseren Miteinander führt? Da stehen wir den Korinthern sehr nahe.

Paulus mahnt: “Steht im Glauben. Verliert nicht diesen sicheren Grund, lasst Euch nicht vertreiben.” Das erfordert Mut und auch Stärke. Glauben, auch das verbindet uns über die vielen Jahrhunderte hinweg, ist eben nichts für Feiglinge, nichts für die, die nach einfachen Antworten suchen. Glauben, das ist etwas für die, die den Widersprüchen nicht aus dem Weg gehen; die sich nicht in Zynismus flüchten wollen, sondern die Hoffnung nicht aufgeben; die sich in den Konflikten dieser Welt nicht den einfachen Lösungen hingeben wollen, sondern fragen, wie es in der Liebe geschehen kann. Glauben ist etwas für diejenigen, die den Mut haben, auszuhalten, zu scheitern und es wieder neu zu versuchen. Und gleichzeitig ist es die Stärke des Glaubens, dass aus ihm selbst Mut erwächst, Beherztheit und neue Kraft.

Mutig - stark - beherzt: so also sollen wir unseren Glauben stärken und so erfahren wir Kraft durch ihn. Von Herzen wünsche ich Ihnen, dass die Momente, in denen der Glaube Ihnen Kraft gibt, überwiegen.

Ihre Jutta Tloka

THEMA

39. Kirchentag in Hannover

mutig – stark – beherzt: Kirchentag 2025 in Hannover

Vom 30.04. bis 04.05.2025 ist es endlich so weit: Der Deutsche Evangelische Kirchentag kommt zurück nach Hannover – die Stadt, in der die Kirchentagsbewegung 1949 gegründet wurde.

Bei rund 1.500 Veranstaltungen ist für alle etwas dabei: Teilnehmende können sich aus gesellschaftlichen Diskussionen, Bibelarbeiten, interkulturellen Angeboten, großen und kleinen Konzerten, Theateraufführungen, Workshops und vielen weiteren Formaten ein individuelles Programm zusammenstellen, ganz nach ihren eigenen Interessen. Kirchentag ist einmalig!

Das Allerwichtigste beim Kirchentag sind die Menschen selbst. Die Gemeinschaft und der Austausch untereinander stehen im Mittelpunkt des Geschehens. Egal, ob allein, mit dem Freundeskreis, der Gemeindegruppe oder der eigenen Familie – überall gibt es die Möglichkeit für Begegnung und gemeinsame Erlebnisse.

Der Kirchentag in Hannover steht dabei unter der Losung „mutig – stark – beherzt“ (nach 1. Korinther 16,13-14). Mutig – stark – beherzt: So wollen wir über die Herausforderungen unserer Zeit diskutieren, uns einander zuwenden und gegenseitig im Glauben bestärken. Seien Sie dabei!

Sichern Sie sich jetzt Ihr Ticket unter kirchentag.de/tickets!



Generationengottesdienst in der Markuskirche am 23.03.2025

Am Sonntag, 23.03.2025, 17:00 Uhr, feiern wir einen ganz besonderen generationsübergreifenden Gottesdienst unter dem Kirchentagsmotto 2025 „Mutig. Stark. Beherzt.“

Mutig, stark, beherzt wollen wir neue Wege gehen, aber auch durchaus auf vertrauten Pfaden wandeln.

Wir, das Vorbereitungsteam für diesen besonderen Gottesdienst, spiegeln selbst die reiche Generationsvielfalt unserer Nordwestgemeinde mit einem bunten, vielfältigen Schatz an unterschiedlichen Lebenserfahrungen, Lebensvorstellungen und Wünschen wider.

Wir wollen mit euch, mit Ihnen feiern, einander zuhören, miteinander reden, uns untereinander austauschen, miteinander lachen, singen und voneinander lernen.

Wir wollen Kirche in einen Ort der Interaktion, in einen lebendigen Begegnungsort verwandeln, der Mutbotschaften schenkt, Mutbotschaften für jede:n einzelne:n, Mutbotschaften für enge Vertraute, Mutbotschaften für unsere Gemeinschaft, Mutbotschaften für unsere Gesellschaft, Mutbotschaften für uns alle, denn: Gemeinschaft ist Zukunft, Gemeinschaft macht stark.

Zu unserem Generationengottesdienst „Mutig. Stark. Beherzt.“ und anschließendem Beisammensein laden wir ALLE, jung und alt, Kind und Kegel, herzlich ein!

Abschlussgottesdienst 04.05.2025 in der Markuskirche

Der Abschlussgottesdienst eines Kirchentages verspricht immer, etwas Besonderes zu werden: die Verantwortlichen stecken besonders viel Kreativität in Liturgie und Musikauswahl, und die Predigt verspricht Programmatik, Theologie und Provokation. Wer erinnert sich nicht an „Gottes geliebte Gurkentruppe“ und „Gott ist queer“?

AG MuK, ESG, Mentorat und Nordwest möchten daher am 04.05.2025 um 10:00 Uhr in die Markuskirche einladen, wo wir den Gottesdienst aus Hannover übertragen und mitfeiern. Im Anschluss laden wir ein zum Kirchenkaffee und zu einer ersten Predignachbesprechung.

BERICHTE

Aus dem Kirchenvorstand

“Prüft alles und behaltet das Gute!”

Getreu der diesjährigen Jahreslosung, wird es auch für den Kirchenvorstand der Nordwestgemeinde Mitte Februar ernst. Die "Prüfung" ob und wie "gut" ein Unterfangen oder eine Idee aus unseren Reihen tatsächlich gewesen ist oder noch werden kann, liegt, Gott sei Dank, auf vielen Schultern und Köpfen verteilt. In Planung sind neben den laufenden Aufgaben des KV (Entscheidungen zu Bau- und Finanzfragen, Schutzkonzepterstellung, Gottesdienstteilnahmen, Kollektenbestimmung u. v. m.) auch die Auseinandersetzung mit aktuellen gesellschaftlich relevanten Themen. Eine Gemeinde sein zu wollen, die auch nach außen hin zeigt, dass sie für Frieden und Menschenrechte einsteht und deshalb bei der Aktion "Unser Kreuz hat keine Haken" mitmacht, wurde beispielsweise im KV intensiv diskutiert, vor allem die Frage, wie politisch unsere Kirche sein darf und soll. Zudem wird es in diesem Jahr ein Gemeindefest geben, mit dem wir das 10jährige Jubiläum unserer Nordwestgemeinde feiern und für das eifrig weitere Mithelfende gesucht werden. Gemeindeentwicklung und Planung stehen zudem auf der Agenda der gemeinsamen Klausurtagung.

Zur kommenden KV-Sitzung sind zudem als Gäste zwei Vertreter der AG MuK geladen. Nach dem Wassereinbruch in den Keller der Markuskirche suchen wir gemeinsam eine Lösung, wie der große Technikbestand der AG MuK dauerhaft gelagert werden kann. Wünschenswert ist dabei aus Sicht der Nordwestgemeinde auch eine Stärkung des Standorts Markuskirche.

Gespannt und voller Zuversicht sind die Mitglieder des KV, die in unterschiedlichen Gremien ihre Talente und Interessen einbringen und vertreten. Wenn Sie ein Anliegen haben, schenken wir Ihnen gerne ein offenes Ohr. Sprechen Sie uns gerne vor oder nach den Gottesdiensten oder bei den diversen musikalischen Aufführungen in Stephanus oder Markus an!

Ihre Marilena Bekierz



Gemeindekonzeption

Wir wollen über die Zukunft unserer Gemeinde nachdenken!

Die finanzielle und demographische Entwicklung unserer Kirche lassen es notwendig erscheinen, einmal innezuhalten und die bisherige Gemeindegemeinschaft zu überdenken. Wir können nicht mehr weitermachen wie bisher und wollen uns überlegen, welche Konsequenzen wir daraus ziehen. Diese Überlegungen sollen in einer Gemeindekonzeption gebündelt werden, die beschreiben soll, wie wir als Gemeinde unseren biblischen Auftrag und unseren Dienst als Teil der Kirche Jesu Christi unter den veränderten Bedingungen wahrnehmen wollen.

Bestandsaufnahme und Zukunftspläne gehen nicht ohne die Beteiligung der Gemeinde. Deshalb wird der Kirchenvorstand sich zuerst Anfang des Jahres 2025 in einer Klausur Gedanken über die Rahmenbedingungen machen. Schließlich werden wir die Zukunftsfragen in die Gemeinde tragen. Aber auch die Akteure unserer Stadtteile, z. B. Schulen, Diakonie, Bürgervereine, werden wir befragen, um ein umfassendes Bild auch von außen auf unsere Gemeinde zu erhalten. Welche Erwartungen gibt es, wo liegen unsere Stärken und Schwächen? Das sind unsere Leitfragen.

Wir freuen uns auf den Weg und auf hoffentlich viele segensreiche Impulse und Ideen!



BERICHTE

Ihre Spenden

Weihnachtsspendenbrief - Über 4.000 € für die Kinder- und Jugendarbeit

Vielen herzlichen Dank für Ihre Spenden für die Kinder- und Jugendarbeit, um die wir in der Weihnachtszeit gebeten haben.

Über 4.000 € sind zusammengekommen und damit eine sichere Finanzierung unserer Arbeit, ob mit den Konfirmand:innen, Kindern und auch Teamer:innen. Nicht alles, was auch Geld kostet, ist sichtbar, aber es gibt einige Gelegenheiten in den nächsten Monaten, sich davon zu überzeugen, dass die Arbeit mit den jüngeren Generationen Grund

zur Zuversicht gibt. Kommen Sie z. B. zum Vorstellungsgottesdienst der Konfirmand:innen am 30.03.2025 oder am Ostersonntag zu einem Gottesdienst für alle Generationen!

Die diesjährigen Kollekten in den Weihnachtsgottesdiensten zugunsten von **Brot für die Welt** ergaben insgesamt 2111,96 €!

Vielen herzlichen Dank an alle Spender:innen!

Spenden - warum eigentlich?

Bei Kirche wird man um Spenden gebeten – das ist eigentlich normal. Manche kritisieren das, weil sie die Kirche für reich genug halten. Die meisten Spenden, um die wir bitten, sind dabei gar nicht für die Kirche: So hat die Kollekte im Gottesdienst immer eine Zweckbindung, die wir auch genau kennen. Manche Kollekten legt die Landeskirche fest, über andere entscheidet der Kirchenvorstand. Hier achten wir darauf, möglichst Projekte in Osnabrück und Umgebung zu unterstützen, z. B. das Hospiz, die Tafel, aber auch "Wir in Atter" oder den Sozialdienst Katholischer Männer, der sich für Obdachlose unserer Stadt engagiert. Manchmal sammeln wir auch für die Arbeit der eigenen Gemeinde, für die Kirchenmusik, die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Senior:innen.

Ab und zu erhalten wir auch richtig große Spenden, im letzten Jahr war das z. B. eine Einzelspende über 5.000 €. Sonst aber kommen vierstellige Summen nur dann vor, wenn eine Familie sich dazu entschließt, anlässlich einer Trauerfeier für ein Projekt unserer Gemeinde spenden zu lassen.

Jede Spende zählt, denn es geht nicht nur um die Höhe der Spende, sondern auch darum, dass jemand uns damit zeigt, die Arbeit der Kirchengemeinde unterstützen zu wollen.

Dabei geschieht die Grundfinanzierung über die Kirchensteuer. Dafür sind wir sehr dankbar, denn sie macht unsere Arbeit erst planbar. Die Personalkosten sind gedeckt und auch die allgemeine Gemeindearbeit. Kirchaustritte machen sich allerdings bemerkbar: Die Betriebskosten der Gebäude fordern uns extrem und Sie alle werden bemerken, dass unser Personalbudget sinkt. In einer Zeit, in der das Geld spürbar weniger wird, müssen wir mit gleichzeitig weniger Personal Reformen einleiten. Gut, dass wir in Nordwest mit sehr vielen Ehrenamtlichen gesegnet sind, die sich mit Ideen, Wort und Tat immer wieder einbringen! Und gut, dass genug Menschen sich an der Grundfinanzierung durch die Kirchensteuer beteiligen. So gibt es ja nicht nur das Pfarramt und Gemeindebüro in Nordwest, die dadurch finanziert werden, sondern auch die Menschen im Kirchenamt Osnabrück, die uns bei den Verwaltungsaufgaben unterstützen. Z. B. auch bei der Verwaltung der Spenden. Nur deswegen können wir als Kirchengemeinde jeden Cent, den Sie uns spenden, auch weitergeben, denn diejenigen, die sich um die Verwaltung und auch Kontrolle dieser Spendensummen kümmern, sind alle schon längst bezahlt.

Gemeinsam gestalten wir unser Gemeindeleben, zu dem jede:r auf die je eigene Weise beiträgt.

Vielen herzlichen Dank!

Aus dem Landwehrviertel

Rückblick

Die kalte Jahreszeit bietet wetterbedingt wenige Gelegenheiten für Treffpunkte und Aktionen – und trotzdem können wir auf schöne Momente im Landwehrviertel zurückschauen:

Im Oktober parkte der “durchkreuzer” des Bistums Osnabrück einen Nachmittag im Landwehrviertel. Der künstlerisch gestaltete, auffällige LKW zog die Menschen magisch an. Und so gab es trotz Schietwetters einige tolle Gespräche!

Im November stand das Laternelaufen auf dem Plan. Etwa 75 Große wie Kleine hatten Spaß daran, ihre meist selbstgebastelten Laternen zu zeigen und Laternenlieder zu singen. Auch dieses Mal begleitete der Posaunenchor der Reformierten Gemeinde die Lieder musikalisch.

Dank Joachim Hentschel und der Unterstützung der Kita Landwehr gab es für alle nach dem Laufen leckeren Punsch zum Aufwärmen und Kekse zum Knabbern. Als besonderen Gast konnten wir den Heiligen Martin persönlich begrüßen, der auf frappierende Weise meinem katholischen Kollegen Cedrik Fritz ähnelte ...



Im Advent fand die Wunschbaum-Aktion zwischen dem Betreuten Wohnen der Diakonie und der Kita Landwehr statt. Mit einem vollbepackten Bollerwagen zog eine Truppe Kinder mit zwei Mitarbeitern, Frau Zirp und mir von der Kita zum Betreuten Wohnen, wo Susanna Waller und Jutta Schippmann-Janssen mit den Bewohner:innen auf uns warteten. Die Freude über die Geschenke war groß und spätestens, als die Kinder zum Abschied noch ein Lied sangen, war allen klar: Diese Aktion wird wiederholt!

Im Dezember machte schließlich noch der Lebendige Adventskalender von “Wir in Atter” im Landwehrviertel Station. Wir waren bei Familie Te Kaat zu Gast, und auch die Barbarabiene zeigte sich noch einmal im Jahr 2024 im Landwehrviertel und versorgte mit leckeren, heißen Getränken.

Vorschau

Beim Lebendigen Advent fuhren Joachim Hentschel und ich erstmals mit einem ganz besonderen Anhänger vor: Mit der Unterstützung des Kirchenvorstandes der Nordwestgemeinde habe ich ein mobiles Café für das Landwehrviertel erworben, das für uns zukünftig zu unserem Treffpunkt werden soll. Für die finanzielle Förderung gilt der Stadt Osnabrück und dem Evangelischen Bund (Landesverband Hannover) unser Dank.

Und damit das Projekt lebendig wird, sammeln wir Spenden: Ausstattung und eine idealerweise autarke Stromversorgung mit Solarstrom sollen angeschafft werden. Ich möchte das Café gemeinsam mit Bewohner:innen mit Leben füllen – ich freue mich auf Menschen, die Lust haben, mitzumachen, und die Ideen haben, das Café mitzugestalten. Kurz: Ich freue mich auf das neue Jahr im Landwehrviertel!

Ihr Matthias Groeneveld

BERICHTE

Erntedank auf Hof Kolkmeier

Zum ersten Mal mit Emmaus

Das große Erntedankfest der Atteraner Vereine und Institutionen, organisiert vom Runden Tisch Atter, ist schon eine Institution über die Grenzen der beteiligten Gemeinden hinaus. In diesem Jahr kam zum Gottesdienst neben der Domgemeinde, der Reformierten Gemeinde und Nordwestgemeinde erstmals auch die Emmausgemeinde dazu, die vielen von uns noch besser als Martins- und Bonnusgemeinde bekannt ist. Pastor Herzberg übernahm gleich die Predigt bei dem sehr gut besuchten Gottesdienst, der in ein wunderbares Fest mündete.

Vielfältige Musik

Erzähl mir von Gott und vom Leben ... mit Popmusik, Jazz und Klassik

Musik ist eine elementare Ausdrucksform des Menschen, mit der wir unseren Hoffnungen, Sehnsüchten und unserem Da-Sein Klang geben. In dem Moment, wo Musiker:innen ihre Töne zum Leben bringen, passiert bei den Hörer:innen eine je individuelle Art der Aneignung. Alle hören das Gleiche - und jede:r legt seine eigene Geschichte mit in die Melodie hinein. Daraus entstehen oft wunderbare Erlebnisse von Gemeinschaft. Wie also könnte man besser Gottesdienst feiern, als Musik in ihrer Vielfalt zum Klingen zu bringen und so Gott zu danken, zu loben und zu preisen und ihm unsere Hoffnung darzulegen?

Einige faszinierende Gottesdienste konnten wir in den letzten Monaten dank engagierter Künstler:innen, aber auch Techniker:innen und Ehrenamtlicher feiern. Der Popgottesdienst mit der Band groove collective auf der Empore tauchte unsere Markuskirche in ein ganz neues Farb- und Schattenspiel. Bei der Einführung des neuen Popkantors war der Gottesdienst in einem Dialog





von Musik und biblischen Texten gestaltet, bei der die Gemeinde sich beim Mitsingen einbringen konnte. Benjamin Pfordt hat beim Jazzgottesdienst gleich neue liturgische Gesänge mitgebracht, von denen wir einige sicherlich nun öfter singen werden. Ein weiteres Highlight war der Gottesdienst zum Zuhören und Mitsingen, den Dennis Brause musikalisch mit dem ChoirFire, unserem Popkirchenchor, gestaltet hat. In der Adventszeit haben wir dann noch einmal das ganze Spektrum erfahren dürfen: Carol Service, ein Gottesdienst in vertrauter Form, ein Adventsgottesdienst mit Popliedern und gemeinsamem Adventliedersingen, und den vierten Advent schließlich haben musikalisch an Orgel und Oboe Ortrud Lehmann und Armin Würz gestaltet. Als Nordwestgemeinde können wir nur den vielen Menschen danken, die sich mit ihrer Kreativität einbringen. So kommen auch die, die sich der Kirche bislang fern fühlen, und nun aktiv erleben, dass wir als Gemeinde ein Ort für Begegnungen sein wollen - auch dank der Willkommenskultur unserer Küster Joachim Hentschel und Wolfgang Klein und des Kirchenvorstands, die je nach Uhrzeit Kaffee, Saft oder auch mal Glühwein parat stellen.

Musik in Markus

Premiere und Institution

Zum ersten Mal war in diesem Jahr das Osnabrücker Saxophonquintett in der Markuskirche zu Gast, um die Adventzeit musikalisch einzuläuten. Eine gelungene und sehr gute Premiere!

Die Premiere der Kilkenny Band liegt schon einige Jahre zurück, manch einer aus der Gemeinde schwärmt vom dem Weihnachtskonzert der Kirchentour aus diesem oder jenem Jahr. In diesem Jahr jedoch durften wir etwas ganz Besonderes erleben: Eine restlos ausverkaufte Kirche, bei der wir nur deswegen niemanden wegschicken mussten, weil alle ein wenig zusammengerückt sind und noch Stühle dazugestellt werden konnten. Die Band dann verzauberte ihr Publikum mit einem fantastischen Abend, einer unvergleichlichen Bühnenpräsenz und Konfetti in der Markuskirche!

GRUPPEN & KREISE

Markus

ChoirFire

der Popchor der Nordwestgemeinde

(Kirche und Gemeinderaum)

- Montags, 19:30 - 21:00 Uhr

Frühstückstreff

(im Gemeinderaum)

- 05. und 19.02.2025, 09:00 - 11:00 Uhr
- 05. und 19.03.2025, 09:00 - 11:00 Uhr
- 02. und 16.04.2025, 09:00 - 11:00 Uhr
- 07. und 21.05.2025, 09:00 - 11:00 Uhr
- 04. und 18.06.2025, 09:00 - 11:00 Uhr

Spielenachmittag

(im Gemeinderaum)

- 04.02.2025, 15:00 - 17:00 Uhr
- 04.03.2025, 15:00 - 17:00 Uhr
- 01.04.2025, 15:00 - 17:00 Uhr
- 06.05.2025, 15:00 - 17:00 Uhr

Gesprächskreis

(im Gemeinderaum)

- 20.02.2025, 15:00 - 17:00 Uhr
- 20.03.2025, 15:00 - 17:00 Uhr
- 24.04.2025, 15:00 - 17:00 Uhr
- 22.05.2025, 15:00 - 17:00 Uhr

Lila Engel - Besuchsdienst

(im Gemeinderaum)

- 04.03.2025, 18:45 - 20:15 Uhr
- 13.05.2025, 18:45 - 20:15 Uhr

Diakonie trifft Markuskirche: Kreativcafé

- Freitags, 10:00 - 12:00 Uhr, nach Absprache
Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte
an Susanne Waller, 0541 6926-710



Stephanus

Stephanuskreis

(im Gemeindehaus)

- 12.02.2025, 15:00 - 17:00 Uhr
- 12.03.2025, 15:00 - 17:00 Uhr
- 09.04.2025, 15:00 - 17:00 Uhr
- 14.05.2025, 15:00 - 17:00 Uhr

Bitte beachten Sie auch unsere aktuellen Hinweise in den Kirchlichen Nachrichten der NOZ und auf unserer Website.



Unser Kreuz hat keine Haken

Zur Frage der Beteiligung an der Aktion "Unser Kreuz hat keine Haken" hat sich der Kirchenvorstand direkt positiv geäußert, jedoch deutlich gemacht, dass ohne Konzept ein solches Banner nicht aufgehängt werden kann. Es ist richtig, als Christ:in gegen Hass und Rassismus, Ressentiments und Ausgrenzung einzustehen. Wer sich dieser Aktion anschließt, sollte sich auch der Anfragen und potentieller Kritik bewusst sein – und daher müssen wir als Kirche mit unserem Privileg, über Orte und Gebäude zu verfügen, mit denen wir unsere Ansichten weithin sichtbar vertreten, sorgsam umgehen.

Als Pastorin der Nordwestgemeinde möchte ich die diesbezüglichen Überlegungen anhand von zwei zentralen Fragen verdeutlichen:

1. Darf Kirche politisch sein? Politik ist die Summe aller Entscheidungsprozesse, mit denen wir unsere Gesellschaft gestalten. Kirche bzw. Christentum sind ein Teil der Gesellschaft und vertreten Werte des Miteinanders. Es ist die Freiheit eines Christenmenschen, dass ich in meiner Beziehung zu Gott immer auf dem sicheren Boden seiner Entscheidung stehe, mich als sein geliebtes Kind zu retten. Daher kann ich aus dieser Freiheit leben: Nächstenliebe, aber auch Tugenden wie Demut, Mitgefühl und Gerechtigkeit, sind uns jedoch nicht automatisch gegeben. Aber jeden Tag aufs Neue sind wir berufen, danach zu leben und durch unser Vorleben dafür zu werben. Dabei scheitern wir oft, aber wir sollten immer wieder dafür einstehen, mit unserem Verhalten und unserem Engagement auch zum Guten der Gesellschaft beizusteuern. Damit tragen Christ:innen seit jeher zur Gestaltung der Gesellschaft bei, in der sie leben. Natürlich also ist Kirche politisch. Unser Glaube selbst ist politisch, wenn wir in jedem Fürbittengebet sonntags unseren Wunsch nach einer besseren Welt formulieren. Kirche kann also gar nicht nicht politisch sein.

Selbstverständlich aber verbietet sich eine parteipolitische Stellungnahme. Diesen jahrzehntelangen Sündenfall wollen wir nicht wiederholen – zumal es vermessen ist, als Kirche, Kirchenvorstand, Pastor oder Bischöfin sich überhaupt in der Position zu sehen, eine Empfehlung abzugeben. Als Demokrat:innen sollten wir lieber für einen demokratischen Prozess werben und dessen Werte verteidigen.

2. Hat das Kreuz keine Haken? Als Kirchenhistorikerin macht mir die Aussage, unser Kreuz hat keine Haken, ohne Erläuterung Schwierigkeiten. Denn unser Kreuz hatte sehr oft und lange Haken. Der Satz assoziiert eine Abgrenzung vom Nationalsozialismus und seiner menschenverachtenden antisemitischen Ideologie. Antisemitismus und Rassismus sind den Kirchen weltweit nicht fremd – weder historisch noch aktuell. In den letzten Monaten haben wir auch in unserem Land von Christ:innen antisemitische bzw. antijüdische Aussagen gehört, die vor einigen Jahren noch undenkbar gewesen wären.

Das soll uns nicht hindern, die Jahreslosung aufzunehmen, "Prüft alles": Prüft, ob es einen Haken gibt, ob eine Position zwar einfach, aber auch menschenfeindlich ist. Denn in dem Wunsch, die Welt in Gut und Böse aufzuteilen, in "wir" und "die", fängt das Übel an. Dies hat zur Weltkatastrophe des Holocausts geführt sowie zur massenhaften Vernichtung von Leben im Zweiten Weltkrieg. Wir können nicht leugnen, dass Menschen an diesen Verbrechen beteiligt waren, die sich als gute Christ:innen verstanden haben, die sogar von den Kanzeln unserer Kirchen ermutigt wurden. Unsere historische Erfahrung lehrt auch, dass antidemokratische Tendenzen zu dieser Katastrophe beitragen, sie den Rechtsstaat unterwandern und daher Willkür Tor und Tür öffnen.

Der Kirchenvorstand hat daher beschlossen, den 80. Jahrestag der Befreiung von Auschwitz am 27.01.2025 zum Anlass zu nehmen, das Banner mit diesem Text an unseren Kirchen aufzuhängen. Der Lernprozess von uns Christ:innen soll damit gespiegelt werden, denn nie wieder wollen wir schweigend daneben stehen, wenn in unserer Gesellschaft entmenslicht und entrechtet wird. Nach unserer Überzeugung ist das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland ein Garant für Freiheit und Menschenrechte. Als Christ:innen des 21. Jahrhunderts sind wir zugleich Bürger:innen und tragen mit unseren christlichen Überzeugungen als Demokrat:innen zur Gestaltung der Gesellschaft bei. Daher wird auch am 23.05.2025, den Tag des Grundgesetzes, die Aktion in der Nordwestgemeinde beendet.

Für den Kirchenvorstand: Jutta Tloka

GOTTESDIENSTE & VERANSTALTU

Datum	Markus	Stephanus
02.02.2025 Letzter Sonntag nach Epiphanias	10:30 Uhr, Gottesdienst mit Gedenken an den 80. Jahrestag der Befreiung des KZ Auschwitz, Pastorin Dr. Jutta Tloka, Dimitri Radionov (Musik)	
08.02.2025 Samstag		17:00 Uhr, Lichterkirche in Stephanus, Lektor Siegfried Brennecke, Pastorin Dr. Jutta Tloka, Anne-Christin Harenberg (Piano, Gesang)
16.02.2025 Septuagesimä		10:30 Uhr, Gottesdienst mit Hl. Abendmahl, Pastor Bodo Boehnke, Ortrud Lehmann (Musik)
21.02.2025 Freitag	18:30 Uhr, Taizé-Gebet, Lektor Siegfried Brennecke und Team	
23.02.2025 Sexagesimä	10:30 Uhr, Gottesdienst mit Hl. Abendmahl, Pastor Hartmut Marks-von-der-Born, Ortrud Lehmann (Musik)	
02.03.2025 Estomihi	16:00 Uhr, ChorOs in Markus - Konzert des Chors der evangelischen Studierendengemeinde und der katholischen Hochschulgemeinde	10:30 Uhr, Gottesdienst, Pastor Thomas Herzberg, Ortrud Lehmann (Musik)
09.03.2025 Invokavit	10:30 Uhr, Gottesdienst, Pastor Dr. Arthur Manukyan, Dimitri Radionov (Musik)	
16.03.2025 Reminiszere		10:30 Uhr, Gottesdienst, Pastorin Dr. Jutta Tloka, Ortrud Lehmann (Musik)
19.03.2025 Mittwoch	19:00 Uhr, Brass Concert des Ensembles "Blechkuchen"	
23.03.2025 Okuli	17:00 Uhr, mutig - stark - beherzt Generationengottesdienst des Nordwestteams	
30.03.2025 Lätare		10:30 Uhr, Vorstellungsgottesdienst der Konfirmand:innen der Nordwestgemeinde, Pastorin Dr. Jutta Tloka und KU-25, Ortrud Lehmann (Musik)
06.04.2025 Judika	10:30 Uhr, Gottesdienst, Pastor Thomas Herzberg, Dimitri Radionov (Musik)	

NGEN

Datum	Markus	Stephanus
13.04.2025 Palmarum		10:30 Uhr , Gottesdienst, Pastorin Dr. Jutta Tloka, Ortrud Lehmann (Musik)
17.04.2025 Gründonnerstag		18:00 Uhr , Tischabendmahl, Lektor Siegfried Brennecke, Lektor Dirk Klein-Zambo, Pastorin Dr. Jutta Tloka, Ortrud Lehmann (Piano)
18.04.2025 Karfreitag		15:00 Uhr , Andacht zu Todesstunde Jesu, Pastorin Dr. Jutta Tloka, Dimitri Radionov (Musik)
20.04.2025 Ostersonntag	11:00 Uhr , Familiengottesdienst zum Osterfest mit Kreuzschmücken, Pastorin Dr. Jutta Tloka und Team, Dimitri Radionov (Orgel, Piano), Aaron Haug (Trompete)	
25.04.2025 Freitag	18:30 Uhr , Taizégebet, Lektor Siegfried Brennecke und Team	
27.04.2025 Quasimodogeniti	10:30 Uhr , Festgottesdienst zum Dank an die Ehrenamtlichen der Nordwestgemeinde, Pastorin Dr. Jutta Tloka und Team, Dennis Brause und ChoirFire	
04.05.2025 Miserikordias Domini	10:00 Uhr , Übertragung des Abschlussgottesdiensts des Kirchentags in Hannover mit anschließender Predignachbesprechung	
11.05.2025 Jubilate		10:30 Uhr , Gottesdienst mit Hl. Abendmahl zum Gedenken an den 80. Jahrestag des Kriegsendes, Pastorin Dr. Jutta Tloka, Dimitri Radionov (Musik)
18.05.2025 Kantate	10:30 Uhr , Gottesdienst mit Hl. Abendmahl, Pastorin Dr. Jutta Tloka, Ortrud Lehmann (Musik)	
24.05.2025 Samstag	16:00 Uhr , Konzert von ChoirFire, Popkirchenchor der Nordwestgemeinde, mit anschließendem Grillen und Beisammensein rund um die Markuskirche	

GOTTESDIENSTE & VERANSTALTU

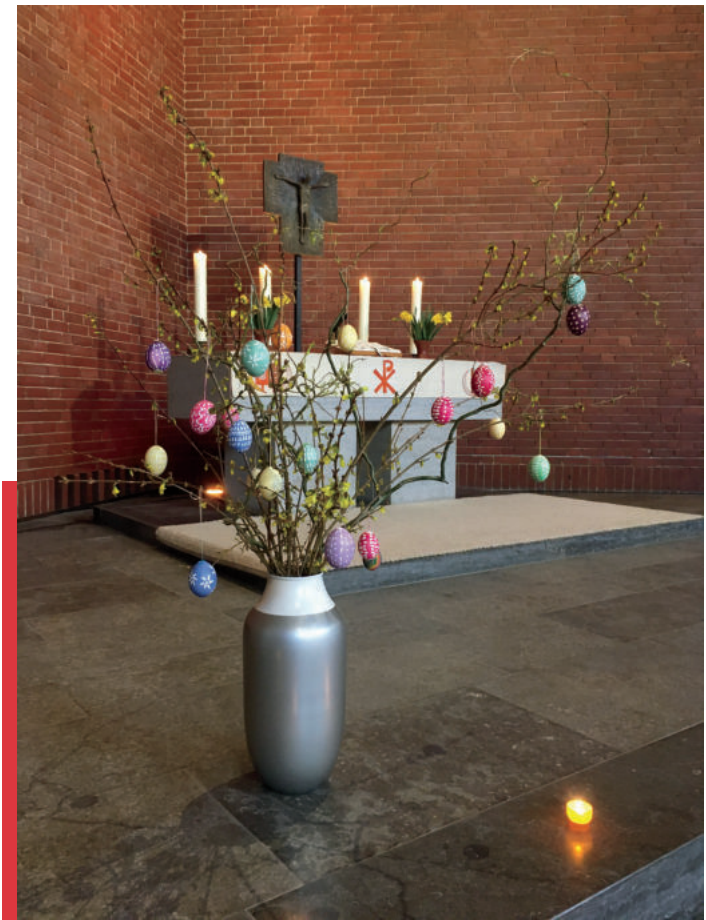
Datum	Markus	Stephanus
25.05.2025 Rogare		10:30 Uhr, Gottesdienst, Lektor Dirk Klein-Zambo, Dimitri Radionov (Musik)
29.05.2025 Christi Himmelfahrt		10:30 Uhr, Ökumenischer Gottesdienst auf Gut Leye mit anschließendem Grillen, Pastorin Linda Janssen, Pastorin Dr. Jutta Tloka, Pastoralreferent Cedrik Fritz, Ortrud Lehmann (Piano)
01.06.2025 Exaudi	10:30 Uhr, Gottesdienst, Prädikant Horst-Dieter Niermann, Dimitri Radionov (Musik)	

Gottesdienste im Küpper-Menke-Stift

Jeden Dienstag um 10:00 Uhr findet im Andachtsraum im Küpper-Menke-Stift ein Gottesdienst statt.

Die Gottesdienste werden abwechselnd von römisch-katholischer und von evangelisch-lutherischer Seite gestaltet. Die Gottesdienste sind öffentlich, externe Gäste sind herzlich willkommen!

Jetzt schon laden wir herzlich ein zu einem ökumenischen Gottesdienst am Pfingstmontag um 10:00 Uhr im Küpper-Menke-Stift mit Pastorin Helga Hollander, Diakon Carsten Lehmann und Pastorin Dr. Jutta Tloka.



Besondere (musikalische) Gottesdienste

Gottesdienste stehen im Zentrum unseres Gemeindelebens - denn mit ihnen schaffen wir nicht nur Orte der Begegnung miteinander, sondern auch mit Gott.

In der Gestaltung legen wir viel Wert auf eine sorgfältig gestaltete Liturgie, Predigt und Musik, bei der wir uns um Abwechslung bemühen. Wir freuen uns auch über die vielen verschiedenen Prediger:innen und Liturg:innen, die unsere Gottesdienste während des Urlaubs und auswärtiger Verpflichtungen von Pastorin Jutta Tloka gestalten.

Etwas ganz Besonderes ist der **Generationengottesdienst am 23.03.2025**, der von Gemeindegliedern verantwortet wird. Wir freuen uns auch wieder auf zwei **Taizé-Gebete**. Ein erstes musikalisches Highlight wird sicherlich die **Lichterkirche am 08.02.2025** in der Stephanuskirche sein, die **Anne-Christin Harenberg** musikalisch mit ihrem Gesang gestalten wird.

Nach der Karwoche mit ihrem eigenen Gepräge werden wir beim Familiengottesdienst am **Ostersonntag** von **Aaron Haug** an der Trompete begleitet. Und schon bald folgt ein wichtiger Gottesdienst: Am **27.04.2025** laden wir ein zu einem **Festgottesdienst für die Ehrenamtlichen**, musikalisch gestaltet von **Dennis Brause und ChoirFire**. Schließlich freuen wir uns auf den **ökumenischen Gottesdienst** auf Gut Leye zu **Christi Himmelfahrt** - hoffen wir wieder auf gutes Wetter, fröhlichen Gesang und ein gutes Beisammensein beim Grillen!



Musik & Kultur

Konzert von ChorOs, Chor der Evangelischen Studierendengemeinde und der Katholischen Hochschulgemeinde, 02.03.2025, 16:00 Uhr, Markuskirche

Zum Abschluss des Wintersemesters 2024/25 lädt ChorOS erneut zum Konzert ein. Wir lassen die dunkle Jahreszeit hinter uns und blicken voller Zuversicht auf das, was kommt. Neben den in diesem Semester erarbeiteten Chor-Stücken, wird es zum ersten Mal auch Beiträge von kleineren Besetzungen und Solist:innen aus dem Chor geben.

Eintritt: frei

Brass Concert von Blechkuchen, 19.03.2025, 19:00 Uhr, Markuskirche

Blechkuchen - eine ungewöhnliche Besetzung aus sieben Trompeten, sieben Posaunen, vier Hörnern und zwei Tuben bringt ein breites Spektrum an überraschender Musik aus Spätromantik, Barock, Pop und Filmmusik zum Klingen und Schmecken - mit Blechkuchen in der Konzertpause!

Eintritt: frei

Konzert von ChoirFire, 24.05.2025, 16:00 Uhr, Markuskirche

Wir laden herzlich ein zum nächsten großen Konzert unseres Popchors ChoirFire mit Live-Band in der Markuskirche. Wir freuen uns auf eine schöne Zeit voller Musik, Stimmung, Emotionen und Gemeinschaft.

Eintritt: frei



FREUD & LEID

Herzlichen Glückwunsch

Februar

Mai

März

April

Taufen

Neu in der Gemeinde

FREUD & LEID



Trauer



Nachruf



Die Nordwestgemeinde trauert um Christa Kolkmeier, geb. Höckmann, die am 12. November 2024 im Alter von 94 Jahren gestorben ist. Durch ihre Heirat beheimatet auf dem Hof Kolkmeier, hat sie die Geschicke lutherischer

Christ:innen in Atter miterlebt und auch mit gestaltet.

Sie selbst konnte noch vom Sonntagsgottesdienst in St. Marien erzählen, dann folgten Markus und schließlich die Stephanuskirche, in der sie sich bis zu ihrem Lebensende zuhause fühlte. Schon beim Bau der Kirche engagierte sie sich und hat mit ihrer Familie das Gemeindeleben mitgeprägt. Viele Jahre hat sie im Chor mitgesungen, den Frauengesprächskreis (Frauenhilfe) geleitet und bei den Gottesdiensten den Lektorendienst übernommen. Auch im Kirchenvorstand der Stephanusgemeinde war sie mehrere Jahre Mitglied. Die Nordwestgemeinde hat sie kritisch, aber schließlich auch freundlich begleitet. Dabei zeigte sie sich immer interessiert auch an tiefergehenden theologischen Fragen und war bestens informiert über Geschichte und Kultur.

Am Gemeindeleben hat sie bis zum Schluss nach Möglichkeit rege teilgenommen, lange Jahre war ihr kleiner Renault unübersehbar auf den Straßen Atters unterwegs. Ihre direkte und bestimmte Art war ihr Markenzeichen, genauso wie die Verwurzelung in der Region, deren Traditionen sie unter anderem dadurch aufrecht erhielt, dass sie beim Erntedankfest in Plattdeutsch Texte vortrug. Mit ihrer Freude am Singen war sie ein wichtiger Teil unserer Gottesdienstgemeinschaft, mit ihrem Humor hat sie viele gemeinsame Stunden bereichert, mit ihrem Engagement und Ideen hat sie unsere Gemeinde mitgeprägt.

Die Nordwestgemeinde wird ihr ein ehrendes Andenken bewahren, unser Mitgefühl gilt ihren Kindern und ihrer großen Familie.

KINDER UND FAMILIEN

Aus der Markus-KiTa



Wer aufmerksam an unserer KiTa vorbeiläuft, wird feststellen, dass sich dort viel tut: Vor allem das schon lang ersehnte neue Klettergerüst nimmt endlich Gestalt an und wird hoffentlich bald bei wärmeren Temperaturen viel genutzt werden!

In der Vorweihnachtszeit haben die Kinder, die im Sommer in die Schule kommen, schon traditionell unseren Christbaum in der Markuskirche geschmückt. Nachmittags sind dann die KiTa-Kinder mit ihren Erzieher:innen und Eltern zu einer Andacht in der Adventzeit herübergekommen.

Dabei war die wunderbare Arbeit unserer KiTa zu bewundern: Die Kirche war schnell geschmückt für die Andacht, und in deren Verlauf haben Kinder und Eltern dann in den Mittelgang all das gelegt, was für eine friedliche und gute Zeit notwendig ist.

Besonders schön ist es, dass es den Erzieher:innen gelungen ist, einerseits als evangelische KiTa Advent und Weihnachten zur Sprache zu bringen, andererseits aber auch diese Zeit so zu gestalten, dass auch diejenigen anderer Religion sich mit den Christ:innen über diese besondere Zeit freuen konnten.

Toll, dass in dieser herausfordernden Zeit, die so geprägt zu sein scheint von Personalmangel und jahreszeitlich bedingten Krankheiten, auch dafür Aufmerksamkeit da ist!

Leben im Alter

Vortragsreihe vom 5. Februar bis 12. März 2025

Wer mit Menschen über das Älterwerden spricht, hört fast immer das Wort "selbstbestimmt". Dennoch haben viele Menschen keine Patientenverfügung, keine Vorsorgevollmacht oder Betreuungsverfügung. Nur etwa 25 Prozent der Deutschen haben ein Testament aufgesetzt und hinterlegt. Wer also selbst bestimmen und verhindern möchte, dass Angehörige später vor größeren oder kleineren Problemen stehen, sollte rechtzeitig vorsorgen.

Der Kirchenkreis Osnabrück, in Zusammenarbeit mit der DiakonieStiftung, möchte über eine Vortragsreihe Menschen Mut machen, ihr Älterwerden aktiv zu gestalten, vorzusorgen und über relevante Themen in der Familie zu sprechen.

Die Reihe startet am 5. Februar 2025 mit den Schwerpunktthemen "Patientenverfügung", "Vorsorgevollmacht" und "Betreuungsverfügung". Am 19.02.2025 wird es um die Themen Trauerkultur und Bestattung gehen und am 12.03.2025 steht das Thema "Richtig vererben" im Mittelpunkt.

Alle Vorträge finden im Steinwerk der Gemeinde St. Katharinen, An der Katharinenkirche 4, Osnabrück, statt und starten um 19:00 Uhr. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei. Eine Anmeldung muss nicht erfolgen.

Wer sich anmelden möchte, nutzt bitte folgende E-Mail-Adresse: annette.urban-engels@elka.de.

KINDER

Weihnachten

Angebote für Kinder und alle Generationen

Dank vieler Ehrenamtlicher konnten wir Weihnachten 2024 mit vielen Angeboten für Kinder gestalten.

Nicole Unterderweide hat am Heiligen Abend eine Andacht für Kinder unter 6 in der Stephanuskirche gestaltet. Ina Weinerowski hat das Krippenspiel in der Markuskirche mitverantwortet, was ohne unsere Teamer, die AG MuK und vor allem den Kindern und ihren Eltern nicht so schön geworden wäre. Bewundernswert, wie sich die Kinder eingebracht haben! Gerade diejenigen, die schon auf die weiterführenden Schulen gehen, haben neben der Klassenarbeitsphase einiges an Text gelernt. Über unser tolles Lagerfeuer, das ein Vater konstruiert hat, haben wir uns sehr gefreut. Schön war auch unser Weihnachtsfrühstück am Sonntag nach dem Christfest - hier konnten sich alle Generationen wohlfühlen und Sarah Franzkowiak hat mit ihren Ideen dafür gesorgt, dass sich auch die Jüngsten wohlfühlten. Vielen herzlichen Dank!

Familiengottesdienst am Ostersonntag

Kreuzschmücken für alle Generationen

Herzlich laden wir alle Generationen zu unserem Familiengottesdienst am Ostersonntag um 11:00 Uhr ein.

Ostern ist ein fröhliches Fest, denn wir feiern gemeinsam die Auferstehung von Jesus Christus und denken gemeinsam darüber nach, wo wir alle schon einmal erlebt haben, dass etwas Neues, Schönes und Wunderbares beginnt.

Armin Würz hat uns im letzten Jahr ein Kreuz gebastelt, das man passend zum Osterfest mit Blumen schmücken kann. Das wollen wir auch in diesem Jahr gemeinsam tun!



UND JUGEND

Aus dem KU-25

Vier Tage im Sachsenhain und KU-Tage

Im August haben wir mit dem KU-25 angefangen - nun geht es für die Konfirmand:innen schon auf die Zielgerade zur Konfirmation! Während eines einjährigen, intensiven Jahres treffen wir uns einmal im Monat - Herzstück aber sind die beiden Fahrten in den Herbstferien und im März zur Vorbereitung des Vorstellungsgottesdiensts. Im Herbst sind wir in den Sachsenhain in Verden/Aller gefahren, begleitet von einigen Teamer:innen. Dort haben wir uns kennengelernt und über die 10 Gebote und Jesus Christus nachgedacht sowie Kirchenparteien gegründet. In einem Schloss schloss sich der KU-25 den anderen KUs an: alle wünschen sich viel Musik in den Gottesdiensten und eine Kirche, die für diejenigen da ist, die sich selbst nicht (mehr) helfen können.

Wer gehört eigentlich an die Krippe, wie stelle ich mir meine Zukunft vor? Zu diesen Fragen haben wir Bibeltexte gelesen und sind kreativ geworden bei unseren KU-Tagen. Jetzt freuen wir uns auf unsere Freizeit in der Jugendbildungsstätte Tecklenburg. Herzliche Einladung an die ganze Gemeinde zum Vorstellungsgottesdienst am 30.03.2025, 10:30 Uhr, in der Stephanuskirche!

KU-26

Neuer Kurs startet nach den Sommerferien

Alle Jugendlichen unserer Gemeinde, die bis zum 30.09.2026 14 Jahre alt werden, laden wir in den kommenden Wochen ein, sich für die Konfi-Zeit in der Nordwestgemeinde anzumelden. Gemeinsam reden wir über Gott und die Welt, besuchen und gestalten Gottesdienste, unternehmen etwas und haben eine gute Zeit. Die Konfirmation folgt dann zu Pfingsten 2026.

Herzlich laden wir Eltern und ihre Kinder zu einem Infoabend am 25.03.2025, 18:30 Uhr in der Markuskirche ein.



WERBEANZEIGEN

SEIT ÜBER 175 JAHREN!
HAUSTECHNIK MIT WEITBLICK!

HEINRICH ALTENHOFF
Seit 1842 GmbH

Pagenstecherstraße 34
49090 Osnabrück
Telefon 0541 - 62826
www.heinrich-altenhoff.de



hairplay
andrea wille

Hairplay Andrea GmbH · Bürener Str.19 · 49090 Osnabrück

0541 - 33 55 99 5 u. 12 24 57
www.hairplayandrea.de

Öffnungszeiten: Di - Do 8.45 - 18.00 Uhr
Fr 8.00 - 19.00 Uhr · Sa 8.00 - 14.00 Uhr

**EMPATHIE, ENGAGEMENT UND
EINFALLSREICHTUM.**
Wir gestalten wertvolle Erinnerungen.



 **Wilhelm Schulte**
BESTATTUNGSHAUS
Wersener Str. 67 • Osnabrück
(0541) 12 35 31  www.bestattungshaus-schulte.de



Schürkamp
Ihre Fleischerei seit 1913

Natruper Straße 146
49090 Osnabrück
Telefon (0541) 61904

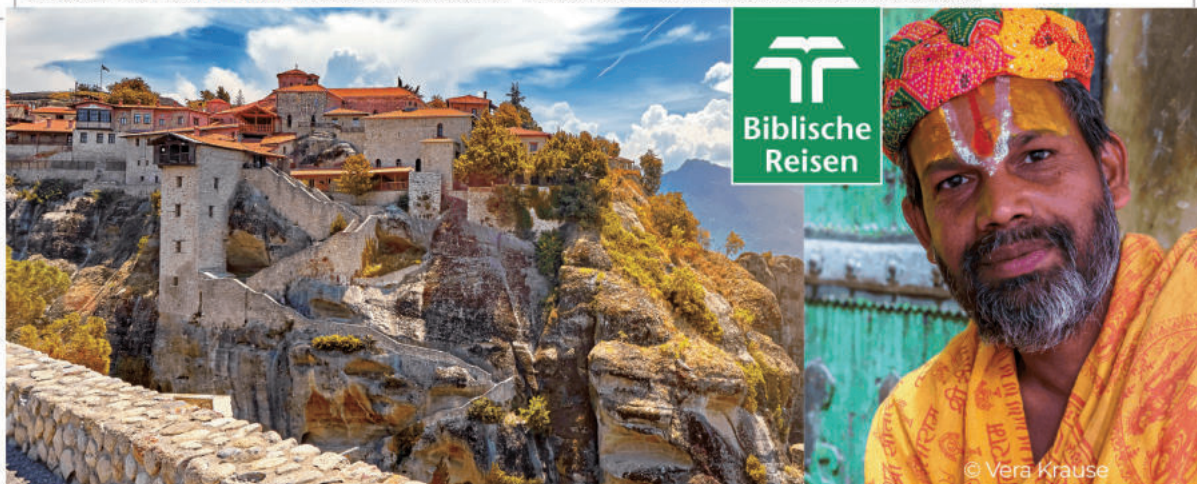
KIRK UND TEMMEYER
Tierfutter & Düngemittel
Fachgeschäft

**Mehr Freude
am Garten!**

Natruper Straße 21
49076 Osnabrück
Telefon: 0541 / 64455

Auf Wunsch liefern wir kostengünstig zu Ihnen nach Hause.





WEIT MEHR ALS DU GLAUBST!

Viele brandneue Studien- und Kulturreisen 2025 weltweit ...

... LÄNDER DER BIBEL:

Ägypten • Griechenland • Jordanien • Malta • Türkei

... SCHÄTZE DER CHRISTENHEIT:

Albanien • Armenien • Baltikum • Deutschland • Frankreich • Georgien • Irland/Nordirland • Italien • Montenegro • Polen • Rumänien • Spanien • Tunesien

... RELIGIONEN DER WELT:

Indien • Japan • Marokko • Saudi-Arabien • Sri Lanka



Katalog anfordern

Tel. 0711/61925-0

biblische-reisen.de/service/kataloge-bestellen

oder einfach **QR-Code** scannen



Online-Newsletter bestellen

biblische-reisen.de/service/email-newsletter

oder einfach **QR-Code** scannen



Katalog anfordern,
Kennwort GB-24*
angeben & sofort
€ 50,- Gutscheine
sichern

* Gilt für alle Reisen 2025 bei Katalogbestellung. Keine Barauszahlung möglich. Mit 3 % Frühbucherrabatt bis 31.12.2024 kombinierbar, mit anderen Rabatten nicht kombinierbar. Nur ein Gutschein pro Haushalt.

Biblische Reisen GmbH • Hohenzollernstr. 14 • 70178 Stuttgart • **www.biblische-reisen.de**

RAT & HILFE

BKE-Suchtselbsthilfe

0176 - 64 88 15 07 (Tobias Bartke)
www.bke-os.de

Beratungs- und Behandlungsstelle für Suchtkranke und -gefährdete

0541 - 94 00 100

Mutter-/ Vater-Kind-Kuren

0541 - 76 01 822

Partnerschafts-, Familien- und Lebensberatung

0541 - 76 01 89 00

Telefonseelsorge

0800 - 11 10 111

Diakonie Sozialstation Osnabrück

0541 - 43 42 00

Gehörlosenseelsorge

0541 - 58 05 17 00 (Pastor Klein)

Bahnhofsmission

0541 - 27 310

Betreuungsverein der Diakonie Osnabrück e. V.

0541 - 76 01 88 50

Allg. Sozialberatung Diakon. Werk

Geschäftsstelle - Lohstr. 11

0541 - 76 01 88 20

Schwangeren- & Konfliktberatung

0541 - 76 01 88 22

Anlaufstelle für Straffällige

0541 - 76 01 89 51

Diakonie
Osnabrück
Stadt und Land

Küpper-Menke-Stift



Das Altenzentrum in Ihrer Nähe

- Selbstbestimmt leben
- Sicherheit spüren
- Wertschätzung erfahren
- gut erreichbar sein
- sich geborgen fühlen

Menschen mit schwerer Demenz betreuen wir individuell und würdevoll, unter Berücksichtigung und Förderung ihrer Fähigkeiten und Fertigkeiten.

Zusätzlich haben wir uns auf die besonderen Anforderungen bei der Begleitung von unheilbar kranken Menschen spezialisiert. Auch die Begleitung der Angehörigen ist uns ein besonderes Anliegen.

- Langzeitpflege und Kurzzeitpflege
- Rund-um-die-Uhr-Betreuung und -Pflege durch fachkundiges, freundliches Personal
- Pflege aller Pflegegrade
- Individuelles Wohnen mit eigenen Möbeln
- Abwechslungsreiches Betreuungs- und Veranstaltungsangebot

**Rufen Sie uns an,
wir beraten Sie gerne.**

☎ 0541 6928-0

Küpper-Menke-Stift
Sedanstr. 76 · 49076 Osnabrück
kms@diakonie-os.de

www.diakonie-os.de



**Quebecallee 6
49090 Osnabrück**

EHRENAMT



Wenn Sie sich bei einem Projekt oder auch bei mehreren Aktionen engagieren möchten, kontaktieren Sie mich gerne oder melden Sie sich bei Pastorin Jutta Tloka oder Joachim Hentschel. Alle Kontaktmöglichkeiten finden Sie auf der Rückseite.

Vielleicht aber haben Sie auch eine eigene Idee, was in unserer Gemeinde fehlt, was einfach schön wäre, mit anderen zu unternehmen, oder wo Sie eine besondere Gabe haben, die Sie mit anderen teilen möchten? Wir freuen uns auf Ihre Interessen und Vorschläge!

Schon jetzt ein großes Dankeschön an alle Mitwirkenden, Mitdenkenden und Mitplanenden.

Ihre Nicole Unterderweide

Liebe:r Leser:in,

dies ist der letzte Artikel des Gemeindebriefes und Sie haben ihn gefunden!

Danke, dass Sie bis hierhin gelesen haben.

Ich möchte allen Ehrenamtlichen danken, die uns beim Erntedankfest auf dem Hof Kolkmeier unterstützt haben – durch Kuchenspenden, beim Grillen, bei den Kreativangeboten für Kinder, in der Cafeteria und beim Wertmarkenverkauf! Durch Ihre Unterstützung wurde es zu einem gelungenen Fest. Und auch Dank an alle Teilnehmende, die durch Ihren Besuch das Fest so einzigartig haben werden lassen.

Wo können Sie sich in der nächsten Zeit einbringen, wenn Sie Zeit und Lust haben?

Hier einige Beispiele:

- bei der Vorbereitung und Planung des Generationengottesdienstes
- beim Mitschreiben am Schutzkonzept
- bei der Vorbereitung des Jubiläumsfests der Nordwestgemeinde
- beim Besuchsdienst in Markus oder Stephanus

... ganz frisch • immer aktuell



Berghoffstraße 33, 49090 Osnabrück Tel.0541 96206-0

KONTAKT

Ev.-luth. Nordwestgemeinde

Gemeindebüro und Pfarramt

- 📍 Julius-Heywinkel-Weg 2, 49076 Osnabrück
- ☎ 0541 - 60 90 209
- ✉ nordwestgemeinde.osnabrueck@evlka.de
- 🌐 www.nordwestgemeinde.de

🕒 Öffnungszeiten:

DI 10:00 - 12:00 Uhr & 16:00 - 18:00 Uhr
MI 10:00 - 12:00 Uhr
DO 10:00 - 12:00 Uhr & 19:00 - 20:00 Uhr

Pastorin: Dr. Jutta Tloka

- 📍 Artilleriestr. 4c, 49076 Osnabrück
- ☎ 0541 - 60 90 207
- ✉ jutta.tloka@evlka.de

Kindertagesstätte und Krippe

KiTa und Krippe Markus

- 📍 Julius-Heywinkel-Weg 2, 49076 Osnabrück
- Leitung: Petra Gysbers
- ☎ 0541 - 62 800
- ✉ kita-markus@ev-kitas-os.de

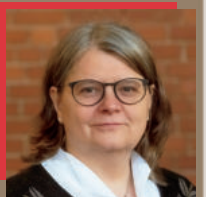
Marilena Bekierz
KV-Vorsitzende



Nicole Unterderweide
Ehrenamtskoordinatorin



Pastorin Dr. Jutta Tloka
Nordwestgemeinde



Pastor Matthias Groeneveld
Landwehrviertel



Joachim Hentschel
Gemeindesekretär und Küster



Wir freuen uns über Ihre Spende:

Kto. Inh.: Kirchenamt Osnabrück
Bank: Sparkasse Osnabrück
IBAN: DE76 2655 0105 0000 0400 48
BIC: NOLADE22XXX
Vwz.: "Nordwestgemeinde"



Überweisen
oder ganz einfach scannen
und spenden. Danke!